

## Generelle Vorteile durch den Einsatz von CSM

- Vermeidung von Redundanzen
- Synchroner Testdatentransfer aus der Produktion
- Guter Systemüberblick
- Vereinfachte Systemwartung
- Komfortables Handling

## Anwendungsgebiete :

- Systemprogrammierung: Softwareversorgung / Wartung
- Rechenzentrum: Produktionsübergaben
- Anwendungsentwicklung: Testdaten-Beschaffung

## Welche möglichen Lösungsansätze ergeben sich durch den Einsatz von CSM?

- Wichtige Daten können Kunden oder Partnern zur Verfügung gestellt werden
- Ersatz historisch gewachsener Filetransferlösungen
- Abschaffung von sysplexübergreifenden "Shared DASD"
- Focal point of view

**Referenzen**  
(Zum Zeitpunkt der Drucklegung November 2007)

ATOS Origin  
HypoVereinsbank AG  
Fiducia IT AG  
Aachen-Münchner Versicherung  
(AMB-Generali Services)  
Filiadata GmbH  
(DM-Drogeriemarkt)  
AOK Rechenzentren  
inkl. gkv informatik  
Credit Suisse  
SWISSCOM IT Services AG  
Bundesamt für Informatik  
BASLER, Versicherungen  
Unicredit

## HOSTSYSTEM UB

Unternehmensberatung und  
Software-Entwicklung

Max-Planck-Straße 3  
D-85609 München-Aschheim  
Tel. +49 (89) 95 97 93 50  
Fax +49 (89) 95 97 93 39  
info@hostsystem-ub.de  
www.hostsystem-ub.de



## Cross Sysplex Manager

```
//SYSUT1 DD DISP=SHR,DSN=... ,  
// SUBSYS=(CSM,'SYSTEM=REMOTE_ZOS')
```

## Cross Sysplex Manager – CSM

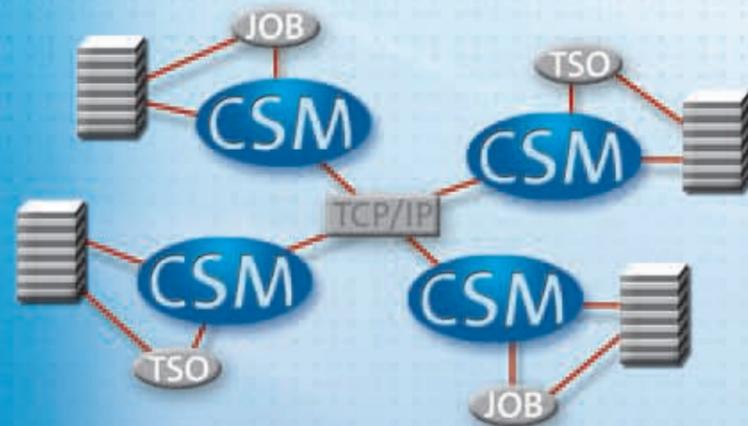
Ist ein System, das alle Datenzugriffe auf Devices (Platte/Band) fremder Systeme kontrolliert und synchron ausführt.

Damit ergeben sich insbesondere bei system-übergreifenden Verarbeitungen neue Möglichkeiten der Jobsteuerung und Datenversorgung über Rechnergrenzen hinweg.

CSM arbeitet synchron, das heißt alle Events, die beim Datenzugriff auftreten können (z.B. JCL-Error, D37, S013) werden so behandelt, als würde die Datei auf dem System bekannt sein, auf dem der Job läuft.

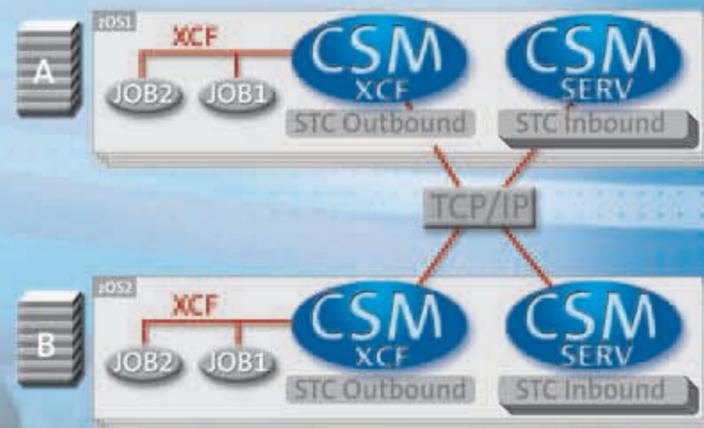
Selbstverständlich werden auch remote Security-Checks durchgeführt, ob und wie diese Datei verarbeitet werden kann.

Synchrone Dateiverarbeitung über mehrere z/OS Systeme



Über das Netz ermöglicht CSM die synchrone Dateiverarbeitung im Batch und TSO über Sysplex-Grenzen hinweg. Aufwändige asynchrone Prozesse über Filetransfer – inklusive der komplexen Problematik der Rückmeldung – sind nicht länger notwendig.

Beispiel: Jobverarbeitung mit Daten anderer z/OS Systeme



Jeder JOB kann über CSM alle Dateizugriffe über das Netz synchron durchführen. Dabei wird remote überprüft, ob der USER auf dem anderen z/OS-System die erforderlichen Rechte im RACF, ACF2 oder TOP/Secret besitzt.

Über den JCL-Parameter SUBSYS kann angegeben werden, auf welchem System eine Datei angesprochen werden soll.

```
//JOB1 JOB .. USER=USER1
//EXEC PGM=IEBGENER
//SYSUT1 DD DSN=B,
//          SUBSYS=(CSM, 'SYSTEM=zOS2')
//SYSUT2 DD DSN=A
```



### Merkmale

### Vorteile

- Synchronisation der Batchverarbeitung über mehrere Sysplexe
- Synchrone Verarbeitung aller Dateitypen über TCP/IP
- Einfache Remote-Dateiverarbeitung über JCL durch die Verwendung der gewohnten JCL-Statements
- Ein zusätzlicher Subsystem-Parameter adressiert das System (bzw. den Sysplex)
- Variablenersetzung in Prozeduren bzw. JCL funktioniert auch für die Remote-Dateien
- ISPF-konforme Verarbeitung (Edit, Browse, Copy, Alloc/Delete)
- Erweiterung der ISPF-Menues: 3.1-3.4, 3.12, 3.14 um den Parameter „System“ Remote-TSO-Commands, -CONSOLE, -SDSF
- Transparente bzw. konkrete Fehlermeldungen vom Remotesystem
- REXX-Schnittstelle ALLOCATE, EDIT, Member-List, Volume-List, Dataset-List, Systemübergreifende Kommunikation mit REXX. Ähnlich wie das APPC-Protokoll
- Direkte Batchverarbeitung von Beständen, die auf anderen Rechnern liegen
- Sichere Versorgung von Systemdateien bei Wartung und Einspielung neuer Releasestände
- Zentrale Überwachung des Plattenplatzes mit tabellarischer Anzeige der verfügbaren Volumes ohne umständliche Anmeldung auf mehreren Rechnern
- Volle RACF-, ACF2- und TOP/Secret-Unterstützung: RACF, ACF2 und TOP/Secret prüfen Zugriffsberechtigung auf Quell- und Zielsystem
- Dateitypen: sequentiell, GDG, PO (Member) native über CSM
- Andere Datei-Typen (PDS/E, VSAM) über ADDRSSU bzw. IDCAMS oder IEBCOPY
- Die Remote-Verarbeitung von Tapedateien und Sicherungen ist möglich
- Komfortables Klonen von Dateien durch die Benutzung von Wildcards
- Einrichten von Test- / Entwicklungs- / QS-Umgebungen, Erstellen von Sicherungsdateien
- Periodische Erfolgsüberprüfung und Wartezeiten entfallen
- Vereinfachung und Absicherung komplexer Produktionsübergaben, ohne aufwändige asynchrone Absicherung / Quittierung
- Im Gegensatz zur asynchronen Verarbeitung kann auf das Ergebnis unmittelbar im Anschluss reagiert werden
- Das Erlernen einer Produkt-spezifischen Syntax/Sprache ist unnötig
- Leichte Integration in vorhandene Mechanismen
- Einlernzeit und Schulungsaufwand entfallen
- Der Benutzer wird konkret und detailliert über Fehler informiert
- Ein zusätzlicher Kopierstep entfällt
- Einsparung von Plattenplatz
- Höherer Automatisierungsgrad
- Höhere Wartungsqualität
- Nur einmalige Anmeldung
- Bessere Übersicht der Platten
- Berücksichtigt die Zugriffsberechtigungen unabhängig vom implementierten Security-System
- Der Einsatz weiterer Utilities entfällt
- Einsparung von CPU-Zeit
- Ein zusätzlicher Kopierstep entfällt
- Einsparung von Plattenplatz
- Geringerer Wartungsbedarf, da die Utilities mit dem z/OS gepflegt werden
- Ersparnis bei Hardware und „Shared Tape“-Softwarelösungen
- Eine Recovery-Umgebung kann auf aktuellem Stand gehalten werden
- Die sequentielle Bearbeitung der Dateien entfällt
- Version / Release-Update auf mehreren Sysplexen
- Zentrale Systemsteuerung